

PRESSE-INFORMATION

Künstlerische Illumination des Berliner Reichstagsgebäudes von Bundestagspräsident Lammert eingeweiht

Gemeinschaftsinitiative zum 60. Gründungstag der Bundesrepublik Deutschland

Neues Beleuchtungskonzept spart Energie

Berlin, 22. Mai 2009 – Feierliche Premiere in Berlin: Mit einem Festakt ist am Freitagabend in Berlin anlässlich des 60. Gründungstages der Bundesrepublik Deutschland die neue dauerhafte Gesamtillumination des Reichstagsgebäudes eingeweiht worden. Die künstlerische Illumination ist ein Geschenk der Gemeinschaftsinitiative der Stiftung „Lebendige Stadt“, der Stiftung Zukunft Berlin sowie der Sparkassen. Schirmherr ist Bundestagspräsident Prof. Dr. Norbert Lammert, der mit seinem Knopfdruck die rund 400 Leuchten einschaltete und das Reichstagsgebäude in ein warmweißes Licht tauchte. Das neue Illuminationskonzept zeichnet die architektonischen Konturen und historischen Formen des Gebäudes würdevoll und sensibel nach und entspricht aufgrund eines niedrigeren Energieverbrauchs zugleich auch ökologischen Anforderungen. Durch den Einsatz modernster Beleuchtungstechnik können künftig durchschnittlich 60 Prozent Energie oder 33 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden.

Mehr als 3.600 geladene Gäste kamen am Freitagabend zur Einweihung der Illumination vor der Westfassade des Reichstagsgebäudes zusammen – darunter zahlreiche Bundesminister, Ministerpräsidenten sowie Mitglieder der Bundesversammlung, die am Samstag den Bundespräsidenten wählen werden. Auf Einladung der Sparkassen nahmen auch rund 1.600 Bürgerinnen und Bürger aus allen Teilen Deutschlands an der Illuminations-Premiere teil.

Alexander Otto, Kuratoriumsvorsitzender der Stiftung „Lebendige Stadt“, betonte den Vorbildcharakter dieses Projekts: „Das Reichstagsgebäude soll ein leuchtendes Beispiel dafür sein, wie man mit weniger Energie mehr städtebauliche Qualität erreichen kann.“

„Die neue Beleuchtung soll die herausragende Position des Reichstagsgebäudes in der Berliner Stadtlandschaft noch verstärken – als der wichtigste gemeinsame Ort für die Deutschen aus allen Teilen des Landes“, sagte Volker Hassemer, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zukunft Berlin.

„Das Zusammenfallen von 60 Jahre Bundesrepublik Deutschland und 200 Jahren Sparkassen im Jahr 2009 war für uns Anlass zu einem Dank an die Bundesrepublik Deutschland. Wir tun dies, indem wir finanziell ermöglichen, das entscheidende Gebäude der deutschen Demokratie dauerhaft ‚ins rechte Licht‘ zu rücken“, sagte Heinrich Haasis, Präsident des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes.

Das Illuminationskonzept stammt von dem renommierten Hamburger Lichtkünstler Michael Batz, der sich im vorigen Sommer in einem bundesweiten Wettbewerb mit seinem Entwurf durchgesetzt hatte. Die künstlerische Leitidee des Siegerentwurfs besteht in der Synthese von architektonischer Identität, städtebaulicher Qualität, demokratischer Symbolik und zeitgemäßem Design. Konzentrierte sich die bisherige Beleuchtung allein auf das Eingangsportal, werden nun erstmals alle vier Fassadenseiten, die Freitreppen und Dachskulpturen illuminiert. Die Grundfarbe der 400 Strahler ist ein warmes weißes Licht, Ornamente und symbolhafte Fassadenelemente werden akzentuiert. Das Ergebnis ist ein unaufdringliches und würdevolles Bild des Reichstagsgebäudes in seiner stadträumlichen Umgebung. Um verschiedenen Anforderungen und Anlässen gerecht zu werden, hat Batz insgesamt drei verschiedene Lichtszenarien entworfen.

Auch aus ökologischer Sicht setzt die Illumination neue Maßstäbe. Neben einer großen Zahl von LEDs kommen auch moderne Metallhalogendampflampen (MHD) zum Einsatz. Teils als Bodeneinbauleuchten im historischen Charlottenburger Pflaster, teils unmittelbar am Gebäude in bis zu 45 Metern Höhe installiert, erfüllen sie höchste Ansprüche. So könne der Bundestag mit der neuen Illumination seinen bisherigen Energieverbrauch für die Außenbeleuchtung reduzieren, sagte Philips-Lichtvorstand Robert Pfarrwaller. Die durchschnittlichen Energiekosten pro Stunde lägen künftig bei 1,09 Euro.

Und nicht nur beim Stromverbrauch erweist sich das neue Licht als sparsam: Auch die Wartungskosten sind durch die lange Lebensdauer der eingesetzten Lampen gering. Zu diesem Zweck werden Leuchtdioden mit besonders langer Betriebsdauer von mindestens 50.000 Stunden eingesetzt.

Die Idee zu dem künstlerischen Beleuchtungskonzept geht zurück auf die zeitweilige Illumination des Reichstagsgebäudes durch die Stiftung „Lebendige Stadt“ während der Fußball-Weltmeisterschaft 2006. Viele Menschen hatten daraufhin den Wunsch geäußert, die herausragende Stellung des Gebäudes im Parlaments- und Regierungsviertel der Hauptstadt mit einer dauerhaften Gesamtillumination zu betonen. Dieser Wunsch ist nun dank der Gemeinschaftsinitiative der Stiftung „Lebendige Stadt“, der Stiftung Zukunft Berlin und der Sparkassen-Finanzgruppe Realität geworden.

Das Berliner Reichstagsgebäude wurde zwischen 1884 und 1894 nach den Entwürfen des Architekten Paul Wallot errichtet. Nach dem Umbau durch den britischen Architekten Sir Norman Foster ist das Gebäude seit April 1999 offizieller Sitz des Deutschen Bundestages.

Stiftung „Lebendige Stadt“

Die Stiftung „Lebendige Stadt“ verfolgt das Ziel, die Zukunft unserer Städte aktiv mit zu gestalten. Dies tut sie seit dem Jahr 2000 durch die Initiierung und Förderung nachahmenswerter urbaner Projekte, die zu mehr kultureller Vielfalt und Lebendigkeit

beitragen. Dafür engagieren sich in der Stiftung bekannte Persönlichkeiten aus Kultur, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Medien.

www.lebendige-stadt.de

Stiftung Zukunft Berlin

Die Stiftung Zukunft Berlin engagiert sich für die Zukunft der deutschen Hauptstadt und deren Platz in Europa. Sie versteht sich als bürgerschaftliche Initiative, getragen von Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft und Politik. Sie ist eine gemeinnützige, politisch unabhängige und operativ arbeitende Stiftung.

www.stiftungzukunftberlin.eu

Sparkassen-Finanzgruppe

Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband ist der Spitzenverband der Sparkassen-Finanzgruppe. Er vertritt mit den 438 deutschen Sparkassen sowie zahlreichen weiteren Finanzdienstleistungsunternehmen die größte Finanzdienstleistungsgruppe Deutschlands.

www.dsgv.de

Kontakt für die Medien:

Stiftung „Lebendige Stadt“

Christian Stamerjohanns

Tel. 040/60876165

info@lebendige-stadt.de

Stiftung Zukunft Berlin

Lutz Ackermann

Tel. 030/2639229-13

ackermann@stiftungzukunftberlin.eu

Auf **aktuelle Fotos** der Veranstaltung und weitere Informationen über die Projektpartner können Sie unter

www.presseplattform.de zugreifen.

Benutzername: LebendigeStadt (*bitte Schreibweise beachten*)

Kennwort: presse

Technologiepartner:

PHILIPS

sense and simplicity